

Produktpiraterie Möglichkeiten ihrer Bekämpfung durch innovative Technologien

Dipl.-Ing. Andreas Schäfer ¹
Dipl.-Ing. Karl-Heinz Lang ¹
Dr. rer. pol. Ralf Pieper ²
Dipl.-Arb. wiss. Peter Wanders ³

¹) Institut ASER e.V.
²) Bergische Universität Wuppertal
³) Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

**Produktpiraterie –
Möglichkeiten ihrer Bekämpfung durch innovative Technologien**

Hypothesen zum Projekt „Möglichkeiten der Qualitätssicherung und -erkennung von Migrationsprodukten ...“ im Frühjahr 2005

Beim **aktiven Produkt- und Markenschutz** werden zukünftig – neben dem Management gewerblicher Schutzrechte – folgende Aspekte zunehmend wichtiger werden:

- 1) Mit zunehmender weltweiter **Arbeitsteilung** und steigender **Warenströme** (Globalisierung) wird auch die **Produkt- und Markenpiraterie** in bestimmten **Wirtschaftsgebieten** weiter ansteigen.
Fazit: „Fälschungssichere“ **Kennzeichnung** und **Wiedererkennung** von Produkten (**Marktüberwachung, Produkthaftung**) wird an Bedeutung gewinnen.
- 2) Eine **wirksame Bekämpfung** der **Produkt- und Markenpiraterie** wird verstärkt bei der **Nachfrage** nach **Plagiaten und Produktfälschungen** ansetzen müssen.
Fazit: Die „**Einbeziehung**“ der **privaten und gewerblichen Endverbraucher** (**Sicherheit und Gesundheit**) wird an Bedeutung gewinnen.
- 3) Bei der **Produktion** von **Plagiaten und Produktfälschungen** werden in Bezug auf die „**Optimierung**“ der **Gewinnspanne** die grundlegenden Anforderungen der **Geräte- und Produktsicherheit** zunehmend häufiger nicht eingehalten.
Fazit: **Überschneidungen** zwischen den Bereichen „**Produkt- und Markenschutz**“, „**Geräte- und Produktsicherheit**“ sowie „**Verbraucherschutz**“ werden an Bedeutung gewinnen.

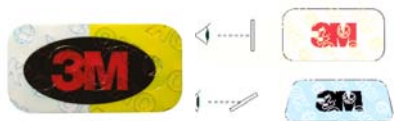
Organisationen im begleitenden Facharbeitskreis

- **Appelt Unternehmensberatung, Wuppertal**
(Leiter des VDI Arbeitskreis „Konstruktion, Entwicklung, Vertrieb“ Bergischer Bezirk)
- **Bergische Universität Wuppertal**
(Leiter des Fachgebiets Sicherheitstechnik/Sicherheits- und Qualitätsrecht)
- **Bezirksregierung Arnsberg, Dortmund** (Marktüberwachungsbehörde)
- **Bezirksregierung Düsseldorf, Wuppertal** (Marktüberwachungsbehörde)
- **Bürgerbüro Wuppertal MdB Manfred Zöllmer, Wuppertal**
(stellvertr. Vorsitzender des BT-Verbraucherschutzsausschusses, Berlin)
- **Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, Dortmund**
(Beauftragte Stelle nach dem Geräte- und Produktsicherheitsgesetz)
- **Fachverband Werkzeugindustrie e.V., Remscheid**
- **Gesellschaft für wissenschaftlich-technische Beratung mbH, Wuppertal**
- **Institut für Arbeitsmedizin, Sicherheitstechnik und Ergonomie e.V., Wuppertal**
- **Verband der Metall- und Elektro-Industrie Nordrhein-Westfalen e.V., Düsseldorf**
- **Vorwerk & Co. KG, Wuppertal**
(Leiter des VDI Arbeitskreis „Riskmanagement“ Bergischer Bezirk)

Modul 1 für einen aktiven Produkt- und Markenschutz: Technologie-Datenbank

The screenshot displays the 'Technologie-Datenbank' website. The main content area is titled 'Technische Sicherungsmittel / Technologie-Datenbank'. It features a search interface with several dropdown menus for 'Schutzziel', 'Produktgruppen', and 'Prüfmöglichkeit durch Akteursgruppen'. The search results show 'ClusterSecure' as a suitable product group. The page also includes navigation links like 'Startseite', 'Suche', 'Kontakt', 'Sitemap', and 'Impressum'.

Beispiele für technische Sicherungsmittel I



Etiketten (OVDs)
z.B. Bildwechseleffekt je nach Betrachtungswinkel.



Farbcode
z.B. 4 - 45 µm große Melamine Alkyd Polymere mit bis zu 4.358.480.500 Variationen



DNA-Code
bestehend aus zwei Teilen, wird mittels Teststift und Laserscanner zum Leuchten gebracht



Erstöffnungsnachweise
zeigen Manipulation und Öffnung der Verpackung an



Farbpigmente
können nur mit einem speziellen Verifier sichtbar gemacht bzw. überprüft werden

5

Modul 2 für einen aktiven Produkt- und Markenschutz: Verbraucherleitfaden: Schutz vor Produkt- und Markenpiraterie



Verbraucherleitfaden

Schutz vor Produkt- und Markenpiraterie

Der Verbraucherleitfaden wurde im Forschungsprojekt „Möglichkeiten der Qualitätssicherung und -erkennung von Migrationsprodukten unter Berücksichtigung neuer Technologien“ entwickelt, welches im Auftrag der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin durchgeführt wurde.

Das Forschungsprojekt ist von einem interdisziplinär zusammengesetzten Fachbeiratskreis fachlich begleitet worden (s.a. www.produktpiraterie.org), dessen Mitglieder folgende Organisationen vertreten.

- Appell Unternehmensberatung, Wuppertal
- Bergische Universität Wuppertal, Wuppertal
- Bezirksregierung Düsseldorf, Wuppertal
- Bürgerbüro Wuppertal MdB Manfred Zöllmer, Wuppertal
- Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, Dortmund
- Fachverband Werkzeugindustrie e.V., Remscheid
- Gesellschaft für wissenschaftlich-technische Beratung mbH, Wuppertal
- Institut ASER e.V. an der Bergischen Universität Wuppertal, Wuppertal
- Verband der Metall- und Elektro-Industrie Nordrhein-Westfalen e.V., Düsseldorf
- Vorwerk & Co. KG, Wuppertal

Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Autoren.



6

Modul 3 für einen aktiven Produkt- und Markenschutz: Internet-Plattform www.produktpiraterie.org

Plattform für Produkt- und Markenschutz sowie Geräte- und Produktsicherheit - Mozilla Firefox

Startseite | Suche | Kontakt | Sitemap | Impressum

Produktpiraterie.org

Technische Sicherungsmittel

- Technologie-Datenbank
- Verbraucherleitfaden
- Hersteller (Login)

Produkt- und Markenschutz

- Datenbanken/Leitfäden/Formulare
- Anmelde- und Informationsstellen
- Vorschriften und Regeln
- Produktpiraterie-Fälle

Geräte- und Produktsicherheit

- Datenbanken/Leitfäden/Formulare
- Prüf- und Informationsstellen
- Vorschriften und Regeln
- Produktmängel-Fälle

Wir über uns

- Facharbeitskreis
- Forschungspartner
- Plattform (Login)

Plattform für Produkt- und Markenschutz sowie Geräte- und Produktsicherheit

Die umfangreichen Datenbestände der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (Baua) in Dortmund als beauftragte Stelle gemäß Geräte- und Produktsicherheitsgesetz und der für das Geräte- und Produktsicherheitsgesetz zuständigen Behörden der Bundesländer sowie der Zentralstelle Gewerblicher Rechtsschutz auf dem Gebiet des Produkt- und Markenschutzes und der Grenzbeschlagnahme lassen erkennen, dass ein Großteil von unsicheren Produkten aus bestimmten Wirtschaftsgebieten stammt und es sich dabei oft um Plagiate oder Fälschungen handelt.

Ein wichtiger Partner für die Unternehmen und Verbraucher sich wirksam gegen Produkt- und Markenpiraterie zu wehren, ist die Zentralstelle Gewerblicher Rechtsschutz. Die Zentralstelle Gewerblicher Rechtsschutz (ZGR) in München koordiniert bundesweit das Grenzbeschlagnahmeverfahren, welches den Zollbehörden erlaubt, schutzrechtsverletzende Waren möglichst frühzeitig aus dem Verkehr zu ziehen.

Zum aktiven Produkt- und Markenschutz gehört auch der Einsatz technischer Sicherungsmittel mit denen Hersteller ihre Verbraucherprodukte oder technischen Arbeitsmittel offen und/oder verdeckt kennzeichnen können. Hierzu gab es bisher keinen aktuellen Überblick über die am Markt verfügbaren technischen Sicherungsmittel. Deshalb wurde die Sicherungsmittel-Datenbank auf der Basis der Ergebnisse des Forschungsprojekts „Möglichkeiten der Qualitätssicherung und -erkennung von Migrationsprodukten unter Berücksichtigung neuer Technologien“ in Kooperation mit den Herstellern der technischen Sicherungsmittel vom Institut ASER e.V. entwickelt und bildet das zentrale Modul dieser Internetplattform. Diese Kooperation soll fortgeführt werden, so dass die Hersteller beim aktiven Produkt- und Markenschutz auch zukünftig wirksam unterstützt werden können.

Parallel dazu wurde ein Verbraucherleitfaden entwickelt, der u.a. Möglichkeiten aufzeigt, wie von VerbraucherInnen Plagiate oder Produktfälschungen erkannt werden können.

Projektgrundlagen

- TÜ 11-12/2007 (12/2007)
- TÜ 1-2-3/2006 (3/2006)
- F 1903 (7/2005)
- Fb 1047 (1/2005)
- Fb 983 (4/2003)

Projektveranstaltungen

- FEG-Veranstaltung 25.10.2007
- VDI-Veranstaltung 16.10.2007

Projektergebnisse

- Verbraucherleitfaden (1/2007)
- Fo SuQR-Vorlesung (10/2007)
- CD-ROM 30 g (9/2007)
- Technologie-Datenbank (5/2007)
- Produktpiraterie.org (1/2007)

7

Internet-Plattform www.produktpiraterie.org: Werkzeuge zum Produkt- und Markenschutz

Leitfaden zum Produkt- und Markenschutz - Mozilla Firefox

Startseite | Suche | Kontakt | Sitemap | Impressum

Produktpiraterie.org

Technische Sicherungsmittel

- Technologie-Datenbank
- Verbraucherleitfaden
- Hersteller (Login)

Produkt- und Markenschutz

- Datenbanken/Leitfäden/Formulare
- Anmelde- und Informationsstellen
- Vorschriften und Regeln
- Produktpiraterie-Fälle

Geräte- und Produktsicherheit

- Datenbanken/Leitfäden/Formulare
- Prüf- und Informationsstellen
- Vorschriften und Regeln
- Produktmängel-Fälle

Wir über uns

- Facharbeitskreis
- Forschungspartner
- Plattform (Login)

Produkt- und Markenschutz / Produktpiraterie-Fälle

Produktpiraterie-Fälle

Hier finden Sie Datenbanken, Listen, Statistiken etc. über aufgedeckte Fälle von Marken- und Produktpiraterie.

Inhaltsverzeichnis:

- Deutschland
- VDE
- TUV SUD
- TUV SUD AG
- HVGB

Projektgrundlagen

- TÜ 11-12/2007 (12/2007)
- TÜ 1-2-3/2006 (3/2006)
- F 1903 (7/2005)
- Fb 1047 (1/2005)
- Fb 983 (4/2003)

Projektveranstaltungen

- FEB-Veranstaltung 25.10.2007
- VDI-Veranstaltung 16.10.2007

Projektergebnisse

- Verbraucherleitfaden (1/2007)
- Fo SuQR-Vorlesung (10/2007)
- CD-ROM 30 g (9/2007)
- Technologie-Datenbank (5/2007)
- Produktpiraterie.org (1/2007)

Produkt- und Markenschutz

- Datenbanken/Leitfäden/Formulare
- Anmelde- und Informationsstellen
- Vorschriften und Regeln
- Produktpiraterie-Fälle

Geräte- und Produktsicherheit

- Datenbanken/Leitfäden/Formulare
- Prüf- und Informationsstellen
- Vorschriften und Regeln
- Produktmängel-Fälle

Wir über uns

- Facharbeitskreis
- Forschungspartner
- Plattform (Login)

Liste der entzogenen und gefälschten Zertifikate sowie nicht zertifizierte Produkte (VDE)

In der Liste der entzogenen und gefälschten Zertifikate sowie nicht zertifizierte Produkte des VDE werden die bekannt gewordenen Produkte aufgeführt, die ohne vorhergehender Prüfung mit einem Prüfzeichen versehen werden oder nach der Prüfung unzulässig verändert werden bzw. tragen es trotz Zertifikatsentzug sowie die bekannt gewordenen Produkte aufgeführt, die gefälschte Zertifikate verwendet haben.

Quelle: VDE Prüf- und Zertifizierungsinstitut, Offenbach

Liste der gefälschten Zertifikate (TUV SUD)

In der Liste der gefälschten Zertifikate des TÜV SÜD werden die bekannt gewordenen Produkte aufgeführt, die gefälschte Zertifikate verwendet haben.

Quelle: TÜV SÜD AG, München

Liste nicht zertifizierter Produkte (TUV SÜD)

In der Liste nicht zertifizierter Produkte des TÜV SÜD werden die bekannt gewordenen Produkte aufgeführt, die ohne vorhergehender Prüfung mit einem Prüfzeichen versehen werden oder nach der Prüfung unzulässig verändert werden bzw. tragen es trotz Zertifikatsentzug.

Quelle: TÜV SÜD AG, München

Liste der entzogenen und gefälschten Zertifikate sowie nicht zertifizierte Produkte (BG-PRÜFZERT)

In der Liste der entzogenen und gefälschten Zertifikate sowie nicht zertifizierte Produkte der BG-PRÜFZERT werden die bekannt gewordenen Produkte aufgeführt, die ohne vorhergehender Prüfung mit einem Prüfzeichen versehen werden oder nach der Prüfung